

## KiWiZ Forscherpreis 2018

Kind-Wissen-Zukunft e.V. ([www.kiwiz-ev.de](http://www.kiwiz-ev.de))

### Hämmern, Sägen, Bohren - Hannovers Grundschulen im Bastelfieber

**Hannover: „Alles rollt!“ so lautete das Motto des achten Forscherpreises des Vereins Kind-Wissen-Zukunft e.V. Seit nunmehr 10 Jahren unterstützen die KiWiZ-Mitgliedsunternehmen Grundschulen in Hannover und der Region, um dort das Thema Technik im Sachunterricht nachhaltig zu fördern. Durch das Engagement der Partnerunternehmen konnte bereits weit über die Hälfte aller Grundschulen in Hannover mit dem KiTec-Kästen ausgestattet werden, ein Rekord im bundesweiten Vergleich.**

Austragungsort des Wettbewerbs war die Firma TÜV Nord in Hannover-Döhren. Als anerkannter Technologie-Dienstleister steht die TÜV Nord Gruppe in mehr als 70 Ländern für Sicherheit und Vertrauen. Unabhängige Ingenieure und IT-Security Fachleute bieten exzellente Lösungen für Sicherheit, Qualität und eine hervorragende Position im Wettbewerb. Als langjähriges Mitglied der Wissensfabrik und des KiWiZ e.V. fördert der TÜV Nord den Einsatz der KiTec-Technikbaukästen in Grundschulen. Vorstandsvorsitzender Dr. Dirk Stenkamp ist auch persönlich ein großer Fan des KiWiZ-Forscherpreises: „Ich bin begeistert, was die mehr als 100 Kinder hier heute alles zum Rollen bringen. Sie erkennen technische Zusammenhänge und werden selbst kreativ. Der KiWiZ-Forscherpreis ist eine echte Erfolgsstory.“ Auch die Schirmherrin des KiWiZ e.V., Bundesministerin a.D. Dr. Edelgard Bulmahn, war von der Vielfalt der Lösungen der einzelnen Teams begeistert: „Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich Kinder das Thema interpretiert und umgesetzt haben. Aber bei allen Schülerinnen und Schülern spürt man im persönlichen Gespräch die enorme Begeisterung für die eigene Arbeit.“

Schülerinnen und Schüler von 15 Grundschulen präsentierten ihre kreativen und technisch eindrucksvollen Bauwerke den kritischen Augen der Jury. Neben Sepp D. Heckmann, Vorstandsvorsitzender des KiWiZ e.V. und Gastgeber Thorsten Walinge vom TÜV Nord Mobilität gehörte auch Dr. Heiner Boeker, Vorstand der Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. zu den diesjährigen Juroren. „Eine wirklich gelungene Veranstaltung! Sie zeigt deutlich, welche Faszination und Begeisterung Kinder bereits im Grundschulalter für das Thema Technik entwickeln können“, bemerkte Boeker nach der Preisverleihung. Mit Katja Meyer-Kobbe (MeKo Laserbearbeitung) und Prof. Heyno Garbe von der Leibniz Universität Hannover standen weitere erfahrene Gutachter bereit, um die gezeigten Arbeiten der jungen Nachwuchsforscher nach einem vorgegebenen Kriterienkatalog zu bewerten.



Grundlage des diesjährigen KiWiZ-Forscherpreises waren Projektarbeiten mit dem KiTec-Baukasten zum Thema „Alles rollt“. Hierbei wurden die kreativen und technischen Kompetenzen der Kinder gezielt gefördert. Nachdem die Schülerinnen und Schüler sich mit dem Baumaterial und den entsprechenden Werkzeugen vertraut gemacht haben, müssen sie zunächst einen sogenannten Werkzeugführerschein ablegen. Anschließend wird für die Aufgabenstellungen eine Lösung entwickelt und umgesetzt. Die besten Projekte einer Schule konnten dann für den KiWiZ-Forscherpreis angemeldet werden. Insgesamt vierzehn Schulen nahmen mit je einem Schülerteam die Einladung an und wetteiferten um die begehrten Auszeichnungen.

Da sich bereits alle Projekte in einer schulinternen Auswahl bewährt hatten, wurden alle teilnehmenden Schulen mit einem Geldpreis für die Schulkasse belohnt. Einen Sonderpreis in der Kategorie „Kreativität“ gewann die Friedrich-Ebert-Schule aus Hannover-Empelde mit einer aufwändig gestalteten Marmelbahn. In der Kategorie „Technik“ erhielt die Grundschule Am Lindener Markt den begehrten Preis für ihren kleinen, aber technisch aufwändig gebauten Seifenkistenwagen. Die beste „Umsetzung des Themas“ sprach die Jury der Pestalozzi-Grundschule aus Hannover-Misburg für den detailgetreuen Nachbau des aktuellen Stadtbahnwagens TW 3000 der ÜSTRA zu. Der Sonderpreis, ein Besuch des TechLabs der Leibniz Universität Hannover, ging an die Schüler und Schülerinnen der Theodor-Heuss-Schule aus Empelde mit ihren zahlreichen Fantasieautos das Thema. Neben einer Glastrophäe mit dem Gesicht des berühmten Forschers Albert Einstein können sich alle Teilnehmer über eine handgegossene Medaille und gemeinsam mit ihrer Schule zudem über ein Preisgeld in Höhe von 50 EUR freuen. NDR-Moderator Andreas Kuhnt hatte auch in diesem Jahr wieder die Aufgabe übernommen, den stolzen Schülerinnen und Schülern ihre Preise zu übergeben.

Die Wissensfabrik ist eine Initiative von bundesweit rund 130 Unternehmen und Stiftungen zur Förderung von Bildung und Unternehmertum in Deutschland. Insgesamt hat die Wissensfabrik in den vergangenen 13 Jahren knapp 3.000 Bildungspartnerschaften abgeschlossen und damit über 700.000 Kinder erreicht. Die KiTec-Baukästen wurden nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen konzipiert. In diesem Jahr hat das unabhängige Beratungshaus Phineo der Wissensfabrik dafür mit dem „Wirkt-Siegel“ ausgezeichnet. Die gemeinnützige Organisation für gesellschaftliches Engagement verleiht das Spendensiegel jährlich an besonders wirkungsvoll arbeitende Organisationen. Der KiWiZ e.V. hat sich bereits im Jahr 2009 mit der Wissensfabrik zusammengeschlossen.

**[Über den KiWiZ e.V.:](#)**

Der Verein Kind-Wissen-Zukunft e.V. wurde im Jahre 2008 durch den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Messe AG, Sepp D. Heckmann gegründet. Mittlerweile haben sich namhafte Firmen wie Harting, HeidelbergCement, Kind, Komatsu, Meko, Nexans, VHV, TÜV Nord, Viscom und IT - Michael Wessel der Initiative angeschlossen. Partner des KiWiZ e.V. ist die bundesweite Initiative „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.“

Schwerpunkt der Vereinsarbeit des KiWiZ e.V. ist die aktive Unterstützung von Kindertagesstätten, Kindergärten und Grundschulen bei ihrer Aufgabe, Kinder und Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Dazu wurden vier konkrete Handlungsfelder identifiziert:

- Aufbau eines regionalen Netzwerks, um Aktivitäten zu bündeln
- Vermittlung von Patenschaften zwischen Grundschulen und Unternehmen
- Aufbau einer Support-Plattform für Lehrkräfte
- Durchführung von Bildungsmaßnahmen in Grundschulen und Kindergärten

Ziel ist es, langfristig eine Vielzahl von Jugendlichen für mehr Engagement in technischen Berufen zu gewinnen.

**Fotos:**



Foto1: Alle haben gewonnen: Die stolzen Schülerinnen und Schüler nach der Preisverleihung



Foto2: Über 100 Schülerinnen und Schüler aus 15 Grundschulen nahmen am 8. KiWiZ-Forscherpreis teil.

Weitere Informationen:

**KiWiZ e.V.**

Sepp D. Heckmann  
 Schopenhauerstr. 12A  
 D-30625 Hannover

Tel.: 0511 / 555 179  
 Fax: 0511 / 555 144

Internet: [www.kiwiz-ev.de](http://www.kiwiz-ev.de)  
 eMail: [vorstand@kiwiz-ev.de](mailto:vorstand@kiwiz-ev.de)

Verfasser:

Mey ConCePt  
 Dr.-Ing. Marcus Mey  
 Weserstr. 14  
 D-30519 Hannover

Tel.: 0511 / 123 789 - 1  
 Fax: 0511 / 123 789 - 6  
 eMail: [mey@mey-concept.de](mailto:mey@mey-concept.de)